

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIII. GP. NR

3597/AB

22. April 2008

zu 3891/J

bm:uk

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0092-III/4a/2008

Wien, 18. April 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3891/J-NR/2008 betreffend klimafreundliche Dienstreisen, die die Abg. Dr<sup>in</sup> Ruperta Lichtenecker, Freundinnen und Freunde am 14. März 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Eingangs wird festgehalten, dass eine exakte Berechnung der Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen, die aus Dienstreisen resultieren, folgende Parameter als Grundlage hat:

- Fahrzeugkilometer getrennt nach Verkehrsmittel,
- Verkehrsleistung getrennt nach Verkehrsmittel,
- Eine Trennung – vor allem betreffend Bahn – nach In- und Auslandsdienstreisen ist sinnvoll,
- Besetzungsgrade der jeweiligen Verkehrsmittel,
- Energieeinsatz in Liter bzw. kWh für die Erbringung der Verkehrsleistung der jeweiligen Verkehrsmittel,
- Alters-, Größen- und Abgasklasse des betrachteten Fuhrparks.

Nur die vollständigen Angaben ermöglichen eine exakte Auswertung und Berechnung. Eine genaue Beantwortung der Fragen nach CO<sub>2</sub>-Emissionen ist daher aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich. Ich verweise jedoch auf die in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3889/J durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft angegebenen Durchschnittswerte.

#### Zu Fragen 1 bis 10:

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 wurden insgesamt 24 dienstliche Flüge (28.137 Meilen) unternommen, davon neun Inlandsflüge (3.228 Meilen) sowie sieben Flüge zu unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten (4.432 Meilen).

Im Zeitraum 1. Jänner bis 29. Februar 2008 habe ich insgesamt drei Dienstreisen mittels Flugzeug (13.893 Meilen) unternommen, davon eine in einen unmittelbar angrenzenden Nachbarstaat (164 Meilen). Inlandsflüge waren im abgefragten Zeitraum für 2008 nicht zu verbuchen.

In diesen Fällen war die Verwendung eines Flugzeuges einerseits aus terminlichen Gründen sowie andererseits aus Distanzgründen erforderlich.

Zu Fragen 11 und 12:

Im Zeitraum 11. Jänner bis 31. Dezember 2007 habe ich 54.032 Kilometer mit dem Dienstwagen zurückgelegt. Im abgefragten Zeitraum für 2008 habe ich im Rahmen meiner Amtstätigkeit 8.080 Straßenkilometer zurückgelegt.

Zu Fragen 13 und 14:

Im abgefragten Zeitraum für 2007 wurden 190 Bahnkilometer zurückgelegt; bis 29. Februar 2008 wurden keine Dienstreisen mit der Bahn unternommen.

Zu Frage 15:

Grundsätzlich werden von mir – sofern Termingestaltung und Witterung es zulassen – Wege zu Fuß zurückgelegt. Da insbesondere über die zu Fuß zurückgelegten Strecken keine Aufzeichnungen geführt werden, ist eine fundierte Beantwortung dieser Frage mit Angabe der Prozentanteile nicht möglich.

Zu Frage 16:

Ich weise darauf hin, dass Dienstreisen von mir nur dann unternommen werden, wenn sie zur Ausübung meiner Amtstätigkeit erforderlich sind.

Die Bundesministerin:

